

Maria Hufnagel-Schwab zieht in ihrem Leserbrief vom 23.09. den Einsatz der grünen Gemeinderatsfraktion in Sachen Klimaschutz in Zweifel und fordert diesbezüglich Transparenz. Tatsächlich stellen die Grünen seit 2019 die stärkste Fraktion im Gemeinderat. Die absolute Mehrheit haben sie aber nicht. Deshalb können ihre Anträge von wechselnden Allianzen ausgebremst werden, was auch häufig passiert. Außerdem müssen gute Ideen und Beschlüsse von der Verwaltung erst noch umgesetzt werden – egal ob es sich dabei um die ökologisch sinnvolle Gestaltung von Freiflächen, neue Radwege oder die Ausstattung öffentlicher Gebäude mit PV-Anlagen handelt. Hier könnte viel mehr passieren. Aktuell wurde beispielsweise bei der Sanierung des Neuen Karlstorbahnhofs die Gelegenheit verschenkt, Photovoltaik zu integrieren. Die grüne Gemeinderatsfraktion hatte dies mehrfach angemahnt. Wer möchte, dass grüne Ideen in Heidelberg zum Zuge kommen, wählt am 6.11. Theresia Bauer an die Spitze der Stadtverwaltung.